



Starkes Läuferfeld: Vorsitzender Karl-Heinz Krone (rechts) schickte über 300 Teilnehmer auf die Strecke.

Foto: Kreyenschmidt

„Sieg über sich selbst am wertvollsten“

Über 300 Teilnehmer gehen beim 32. Küstenkanallauf an den Start / Vorsitzender des Kickerclubs lobt Leistungen

Die Bedingungen bei den hochsommerlichen Temperaturen waren ideal: Die Strecke bietet viel Schatten und die Organisatoren hatten mehrere Verpflegungsstellen eingerichtet.

Kampe (kr). Aus dem gesamten nordwestdeutschen Raum, von der Küste bis Osnabrück und von Bremen bis zu den Niederlanden, waren sportbegeisterte Menschen in Kampe angereist, um sich am 32. Küstenkanallauf zu beteiligen.

Der Vorsitzende des veranstaltenden Kickerclubs Ikenbrügge, Karl-Heinz Krone, freute sich über die gute Beteiligung. Sport führe die Menschen über Grenzen zusammen, erklärte der Vorsitzende, der auch als Starter fungierte. Über 300 Teilnehmer

schickte er zum Laufen, Wandern und Walken sowie zum Radfahren auf die Strecke.

Bei hochsommerlichen Temperaturen, einer viel beschatteten Laufstrecke und mehreren Verpflegungsstellen entlang der Wettkampfstrecken herrschten ideale Voraussetzungen für gute sportliche Leistungen. Start und Ziel war bei den Sportanlagen des SV Kampe an der Röbbkenberg-Straße. Die Veranstaltung wird für das DLV-Volkslaufabzeichen gewertet sowie für das Volkswandern. Altersklassen von 18 bis über 65 Jahre waren am Start. Die Läufer, Wanderer und Walker konnten über Strecken von 5,5 sowie von elf und 22 Kilometern an den Start gehen, nachdem die ausgeschriebene Laufstrecke von 21,4 Kilometern in Absprache mit den Läufern verlängert worden war, um

gemeinsam starten zu können. Die Radfahrer hatten eine Strecke von rund 20 Kilometern zurückzulegen.

Vorsitzender Karl-Heinz Krone betonte bei der Siegerehrung, dass sich alle Teilnehmer bravou-

rös geschlagen hätten und großen Respekt verdienten. Beim Sport sei nicht der Sieg über andere das Entscheidende, sondern die Fähigkeit, mitmachen und eine sportliche Leistung abrufen zu können. Die gestellte

Aufgabe erfüllt zu haben und sich selbst bezwungen zu haben seien persönliche Siege, die am wertvollsten seien. Es gelte der Olympische Gedanke, nicht der Sieg, sondern die Teilnahme ist das Wichtigste.

ERGEBNISSE

- Als stärkste Radfahrergruppe erhielt die Kieler Gruppe Mehrenkamp mit 76 Teilnehmern einen Pokal.
- Der Sportverein SC Kampe/Kamperfehn stellte mit 25 Läufern die zweitgrößte Gruppe vor dem Unternehmen Langen CNC Metalltechnik (Hilkenbrook-Altenoythe) mit 17 Teilnehmern in der Läufergruppe.
- Bei den Läufern siegten bei

den Männern über 5,5 Kilometer Jonas Peters, SC Kampe/Kamperfehn (23:01 Min.), bei den Frauen Rita Stoyke, Lauftreff Ramsloh (25:54 Min.); über 11 Kilometer Männer: Stefan Deyn (43:34 Min.), Frauen: Susanne Fröhlking, BV Garrel (50:19 Min.); über 22 Kilometer Männer: Bernd Teipen, ESV Tri Team (1.36:03 Std.), Frauen: Ute Deters, Tus Eversten ITEA (1.44:18 Std.).

- Wandern & Walken: Männer, 5,5 km; Jürgen Schwalm, DJK Bösel (48:48), Frauen, 5,5 km: Gerda Högemann, Cloppenburg (51:38); Männer, 11 km: Heiner Koopmann und Ulrich Wehrmann, beide (1:45:37 Std), Frauen: Sabine Kropmann (1:45:37 Std.).
- Bei den Radfahrern, die verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben zu lösen hatten, hatte Eduard Kropmann aus Harkebrügge die Nase vorn.